



Themen

- Die Badestraße
- Teddy Brumm
- Apfelkuchen
- Strandarbeiten
- Nachgefragt
- Chorkonzert
- Apfelzeit

Reeperbahn – Badestraße



Die Badestraße als sie noch Reeperbahn hieß (Archiv Ane Ingwersen)

In Wyk haben einige Straßen im Laufe der Zeit immer wieder einmal ihre Namen gewechselt. So ging es auch mit der „Badestraße“. Diese Straße war bei der Gründung des Fleckens Wyk vor 300 Jahren die westliche Begrenzung des Ortes zum Dorfe Boldixum.

Rechts und links gab es nur Acker- und Weideland und die Straße war nur ein schmaler Feldweg. 1842 errichtete Christian Adolph Petersen, ein Reepschläger aus Nieblum, an der heutigen Ecke Bade-/Süderstraße, damals Süderfeldweg eine Reepschlägerbahn. Sein Nachfolger war 1854 Thomas Friedrich Michaelsen. Ende des neunzehnten Jahrhunderts wurde das Grundstück verkauft und bebaut. 1909 verlief die Grenze zu Boldixum direkt an diesen Häusern entlang.

Der Flecken Wyk kaufte 1910 die Hälfte der Fahrbahn für 45.000 Mark von Boldixum und zahlte für den Ausbau der gesamten Straße zusätzlich 7.500 Mark.

Als der Lembke-Hain gepflanzt wurde, grenzte die westliche Seite des Parks an

die heutige Badestraße. Der Lembke-Hain wurde in zwei Abteilungen angelegt, der nördliche Teil befand sich zwischen der Feldstraße und dem Rebbelstieg, die größere südliche Anlage begann am heutigen Olhörnweg und betraf das gleiche Areal wie noch heute. Zwischen diesen beiden Parks befand sich Ackerland. Um diese zwei Anlagen miteinander zu verbinden kaufte Dr. Haerberlin mit einigen anderen Bürgern einen Streifen des östlichen Ackerlandes, welcher ebenfalls bepflanzt wurde, sodass dadurch ein geschützter Spazierweg vom Südstrand an der Badestraße entlang nach Wyk geschaffen wurde.

Das so genannte „Dreieck“ zwischen dem Lembke-Hain und dem Stockmannsweg wurde 1915 als städtisches Bauland ausgewiesen. Südlich vom Lembke-Hain wurden Häuser gebaut, die neue Straße wurde die „Parkstraße“. Der restliche Teil des Dreiecks war bis dahin Kartoffelacker, wurde später auch aufgeforstet und direkt an der Ecke zum „Stockmannsweg“ wurde nach dem 2. Weltkrieg die damalige Kurverwal-

tung Südstrand mit dem Cafe Südstrand gebaut.

Auch auf der „Boldixumer Seite“ der Straße tat sich etwas, nachdem Wyk sie ausgebaut hatte. Jetzt verlief die Grenze zu Boldixum unmittelbar an den Häusern der westlichen Seite der Straße. Das änderte sich dann, als Boldixum nach Wyk hin eingemeindet wurde. Auf der westlichen Seite wurden bis zum Rebbelstieg sogenannte „Villen“ gebaut, in welchen die Eigentümer auch an Gäste vermieteten.

Ab ca. 1915 wurde der südliche Teil der heutigen Badestraße „Badeweg“ genannt, nach der Eingemeindung Boldixums bekam die gesamte Straße den Namen „Badestraße“.

Das erscheint heute vielleicht seltsam aber damals befanden sich die separaten Strandbäder „Damenbad“, „Herrenbad“ und „Familienbad“ an diesem Küstenstreifen am Ende der Straße. Am südlichen Ende der „Badestraße“, direkt am Strand, wurde das „Schloss am Meer“ errichtet, ein Hotel ersten Ranges.

weiter auf der Rückseite

Scheukel Pferd
Föhr-Edition

Limitierte Auflage
Jedes Jahr ein neues Motiv
Jetzt auch als Müslischale und Spardose

11,95 €
9,95 €

Wyker Fußgängerzone
Telefon (0 46 81) 51 05
schaukelpferd@t-online.de

Richtig gutes Spielzeug!

Antike Kachelöfen mit bis zu 92% Wärmeausnutzung

Zu beheizen durch:

- Holz/Brikett
- elektrisch
- Warmwasser

MYLIN
ANTIKE KACHELÖFEN, FLIESEN & INTERIEUR

Wyk auf Föhr, Badestraße 106
Nieblum, Poststraat 7
Telefon 0 46 81 / 50 15 05
www.mylin.de

Pizzeria FRANCO
RISTORANTE

Auf Föhr nur bei Franco:
Steaks vom Heißen Stein mit Beilage ab 10,80 €

Königstraße 5 · Wyk · ☎ 3999

Föhrer Kerzenscheune...
(Telefon 04681-501869)

Kerzenziehen und gestalten, ein Freizeitspass für groß und klein.

...und Teestube
(Telefon 04681-580143)

erlesene Teesorten
hausgebackene Kuchen
Kaffee und Waffeln
Flammkuchenabende

Nieblum · Poststraat 7
(gegenüber der Kurverwaltung)

Spiel-Golf
9 Rasenbahnen

14,90 €
8,50 €
4,90 €

Auffallend unauffällig

Crinis-Perücken

FRISEUR POHLMANN

Wyk auf Föhr · Telefon: 04681 4429

Insel Föhr

Telefon **5348**

STEFAN ROSSOL

Handy 01 51 - 11 54 63 66

Service rund um Haus & Garten

Sie möchten auf den Nordseeinseln Föhr oder Amrum eine Immobilie erwerben oder verkaufen?

Unser Immobilienberater Georg Neisen berät Sie professionell und kompetent vor Ort.

Telefon 04681 5000-8821
www.nospa-immobilien.de

Nord = Ostsee Sparkasse

IMMOBILIEN
Vermittlungen - Finanzierungen

Fußorthopädie – individuell –

HANS-J. HANSEN

WYK AUF FÖHR

Eine Spezialpraxis in Deutschland ausschließlich für die individuelle Handmodellierung orth. Fußstützen von Grund auf

Große Straße 3
hansen-fussorthopaedie@t-online.de

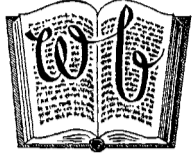
Tel. (0 46 81) **22 96**

Autohaus Föhr GmbH

Kfz Service An + Verkauf sämtlicher Fabrikate



Koogskuhl 12
25938 Wyk auf Föhr
Tel. 0 46 81 - 58 63 60
Fax 0 46 81 - 58 63 63



Wyker
Buchhandlung



BÜCHER FÜR ALLE LEBENSLAGEN
MITTELSTRASSE 18 · 25938 WYK AUF FÖHR
TELEFON 0 46 81-45 05 · FAX 0 46 81-81 93

Gepflegter Alltag

- Behandlungspflege
- Hausnotrufgerät
- Hilfsmittelverleih
- Menüservice

und gepflegter
Urlaub, wir in-
formieren Sie!



Ambulantes
Pflegeteam

Tel. (04681) 74 89 00
www.ambulantespfegeteam.de

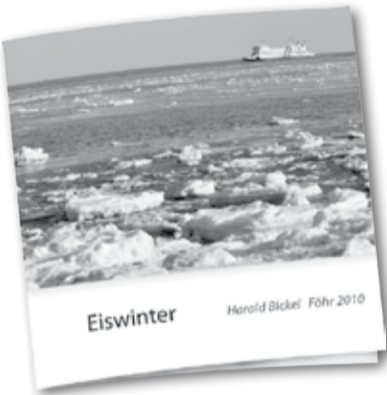
Die Kraft im Alltag

Eiswinter

Föhrer Eislandschaften in einem kleinen Fotoband. Für Liebhaber.

Eiswinter auf Föhr. Jeder Tag bietet überraschende An- und Ausichten auf eine verzauberte Landschaft. Heute glitzerndes Eismeer, morgen grauer Eispanzer, übermorgen mit Eisschollen bedeckte Wattflächen. Und kaum dreht der Wind auf Nord klatschen wieder faule Wellen an die Mittelbrücke und der Eiswinter macht eine Pause.

Der Fotograf und Grafiker Harald Bickel hat die einzigartigen Stimmungen in zahlreichen Fotografien festgehalten und einige in diesem Bildband veröffentlicht.



Eiswinter Föhr
Fotos von Harald Bickel
Verlag NordenMedia

7,90 €

32 Seiten, 21x21cm.
Überall im Buchhandel
auf Föhr vorrätig.

Barella Service

Gartenbau / Pflege · Hausmeisterservice · Tapezieren
Fußbodenverlegung · Streichen · Kunststoffversiegelung
Teppichbodenreinigung · Grund- und Endreinigung

Dörpstrat 54 · 25938 Oevernum

(0 46 81) 52 91 17 o. (01 76) 22 28 51 30 Fax: (0 46 81) 74 85 51



Atelier Ginkgo
Gundula Haack

Goldschmiede: handmontierte Unikate
trad. fries. Filigran, auch Gold,
Restaurierung
zeitlose Freihandgraphik
Handel mit Lithophanien und raren Stoffen

25938 Wyk - Südstrand, Waldstraße N 11a
offen: Mo, Di, Mi 15-18 Uhr, sowie Tel. 04681/639



Strandreinigung mit Teddy Brumm



Teddy Brumm macht heute einen sogenannten Strandnachmittag. Mit Eimer und Schaufel ausgestattet geht er in Richtung Mittelbrücke. Das Wetter ist toll und weil es nachts geregnet hat, weiß er genau, dass der Sand gut „backt“. Am Strand angekommen fängt er sofort an zu arbeiten. Was? Ja natürlich, er baut eine Sandburg. Nach einiger Zeit sieht sein Werk schon recht gut aus. Es fehlen nur noch die Kleinigkeiten, die die Burg dann besonders aussehen lassen. Das sind Muscheln, Steine, Seetang, Stöckchen usw.

Mit dem Eimer in der Hand ist er auf der Suche nach diesen wichtigen Dingen. Als er sich gerade nach einer Herzmuschel bückt, sieht er, wie ganz in der Nähe eine Möwe eine Plastiktüte bepickt. Sicher ist der Inhalt etwas Essbares, aber so weit muss sie ja erst einmal kommen. Teddy Brumm beobachtet dann, dass die Möwe auch ein Stück Plastik verschluckt. Sofort rennt er zu ihr und verjagt sie. Er guckt sich die zerfetzte Plastiktüte an und entdeckt in ihr Brot oder Brötchenreste. Jetzt setzt sich Teddy Brumm erst einmal hin und denkt nach:

Weil das Plastik nach Futter riecht und weil die Möwe die Tüte nicht richtig öffnen kann, verschluckt sie eben auch 'mal ein Stück Plastik. Verschlucken kann sie es, aber nicht verdauen. Es ist sogar gefährlich. Das weiß Teddy Brumm ganz genau. Und ihm fällt ein: Wenn die Möwe so etwas tut, macht es vielleicht auch manch anderes Tier. Es ist doch so: Der Mensch stellt Plastik her zum Gebrauch, aber nicht um es zu essen. Nach der Benutzung oder nach mehrmaliger Benutzung, ist es Plastikmüll und gehört in die gelbe Tonne beziehungsweise am Strand in die vorhandenen Mülleimer. Teddy Brumm macht sich Sorgen! Oder war es vielleicht nur eine einmalige Sache?

Er nimmt den Plastikmüll in sein Pfoten und bringt ihn zum Mülleimer. Unterwegs sieht er, wie ein Mädchen einen Plastikbecher vergräbt. Er geht auf das Mädchen zu und sagt: „Hallo! Gib mir mal den Becher, ich gehe nämlich gerade zum Mülleimer.“ Das Mädchen guckt auf und fragt: „Was bist du denn für einer? Mister Saubermann?“ Etwas erstaunt antwortet Teddy Brumm: „Muss ich ein Saubermann sein weil ich meinen Müll entsorge? Und ganz nebenbei: Warum haben wir wohl Mülleimer am Strand stehen?“ „Ein Becher! Nun hab' dich nicht so“, erwidert das Mädchen, „ich hab den Becher ja nicht einfach weggeworfen, sondern vergraben. Und? Siehst du noch etwas von ihm?“

Jetzt wird Teddy Brumms' Stimme etwas anders: „Ach so, wenn man etwas vergräbt ist es weg?! Menno, das ist Plastik und Plastik ist niemals weg, capito?“ Eine Weile geht es mit den beiden noch so hin und her.

Aber ihr kennt ja Teddy Brumm. Seine überzeugende Art und seine Hartnäckigkeit lassen auch das Mädchen nachdenken. Nach kurzer Zeit sagt sie: „Ich heiße Finja und du?“ „Ich bin Teddy Brumm.“ Finja buddelt den Becher wieder aus und Teddy Brumm hilft ihr dabei. Beide bringen ihre Fundsachen zum Mülleimer und setzen sich dann auf die Strandmauer. Teddy Brumm erzählt Finja die Beobachtung mit der Möwe und Finja erzählt, dass sie gestern einen Mann gesehen hat, der seine Zigarettenstummel im Sand vergraben hat. Noch lange unterhalten sich die beiden über das Thema und kommen zu dem Entschluss: „Morgen wird Abfall gesammelt! Wenn die Strandwärtler morgen den Strand gesäubert haben, wollen Finja und Teddy Brumm mit dem Bollerwagen durch den Sand zeihen und ein bisschen dafür sorgen, dass der Strand sauber bleibt.“

Alle hätten Gut vom sauberen Strand: Die Tiere, die Nordsee und die Menschen. Beide haben sich noch eine Vers zusammengereimt, den sie dann laut ausrufen: „Zigarettenstummel, Dosen, Plastik und Papier, die Müllleute sind hier.“ Na, ich bin gespannt, ihr auch?

Tante Renate

Uromas Apfelkuchen

saftiger Apfelkuchen – mit Sahne besonders gut

Zutaten

4-5 Äpfel
100 g Butter
125 g Zucker
2-3 Eier
etwas Salz
etwas gerieb. Zitronenschale
200 g Mehl
2 gestr. TL Backpulver
etwas Milch

So wird's gemacht

Zur Vorbereitung Äpfel schälen, entkernen und in Spelzen schneiden. Springform fetten und mit Paniermehl ausstüben.

Für den Teig Zucker und Eier schaumig rühren. Weiche oder flüssige Butter zufügen und nochmals gut durchrühren. Eine Prise Salz und etwas Schale einer unbehandelten Zitrone (schmeckt auch ohne) zufügen

und verrühren. Mehl und Backpulver mischen, dem Teig hinzufügen und verrühren. Ist der Teig zu fest kann Milch nach Belieben zugegeben werden.

Den fertigen Teig in die vorbereitete Springform füllen und mit den Apfelspelzen fächerartig belegen. Bei 180° 40-50 min backen.

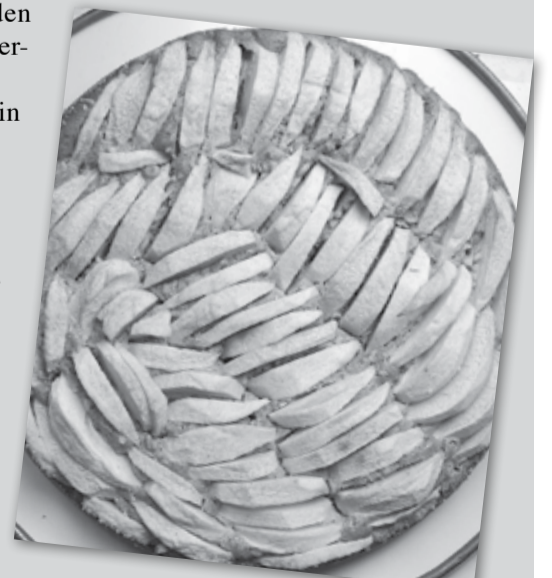


Tipp:

Um einen etwas herzhafteren, nussigen Geschmack zu erhalten kann man auch die Hälfte des Mehls durch Buchweizenmehl ersetzen.

Sehr gut schmeckt es auch, wenn man den Teig vor dem Belegen mit gehackten Nüssen oder Mandeln bestreut.

Guten Appetit!



Arbeiten, die ein Strand mit sich bringt

Wie ein weißes Band umschlingt der Sandstrand die „grüne Insel“ Föhr für die Betrachter, die sich dem nordfriesischen Eiland mit der Fähre nähern. Dieser Blick vermittelt den Wunsch nach Ferien- und Urlaubsaktivitäten, und das zu jeder Jahreszeit! Auf Föhr ist das auch angebracht und ein Strandbesuch ist ohne große Kontrollformalitäten oder „Eintrittsgeld“-Forderung für Tagesgäste, wie auf der benachbarten Insel Sylt oder den Ostseebädern üblich, ganzjährig möglich.

Damit das „Strandleben“ für Mensch und Tier gleichermaßen zum Erholungsgenuss werden kann, sind viele helfende Hände im Einsatz, oftmals weitgehend unbemerkt für den Strandwanderer.

Im Hafenam Wyk sitzt das Planungs- und Einsatzgremium, das sich u.a. mit „Strandangelegenheiten“, befasst. Etwa sieben Kilometer ist der Wyker Strandbereich lang, der bei der Mole beginnt und am Flugplatzgelände endet. In dreißig Abschnitte ist dieser Küstenstreifen eingeteilt, zehn Personen sind in der Saison für Sauberhaltung und



Die „Strandreinigungsmaschine“ im Einsatz am Wyker Strand

mietung der Strandkörbe zu tätigen. Bis zu 1.700 Körbe in bunten Farben, rot ausgenommen, beleben im Sommer den Wyker Strand und dabei bleibt noch ausreichend Sandfläche übrig, um dem Korbnachbarn nicht zu nahe kommen zu müssen. Traditionell werden die Körbe von der Korbfabrik Eggers aus Mölln bezogen. Bei günstiger Witterung erscheinen die ersten Farbtupfer am Strand vor den Ostertagen, zum Überwintern verschwinden sie dann

Hafenbetrieb zu Notfallhelfern herangezogen werden. Dass zusätzliche Hilfskräfte erforderlich wurden liegt Jahrzehnte zurück, die Feuerwehr ist in den Notfallplänen ein wichtiger Faktor. Bei drohender Hochwassergefahr, vom Wetteramt sind frühzeitig Warnungen herausgegeben, stehen neben tatkräftigen Armen auch Radlader zur Korbrechtung zur Verfügung. Hygienisch rein und sauber muss der Strand sich präsentieren, damit der Gast sich wohlfühlen kann.

In regelmäßigen Abständen, bei augenscheinlichem Bedarf auch öfter, wird der Sand mit einer Sandreinigungsmaschine gesiebt und gereinigt. Angespültes organisches Strandgut kommt dann zum Kompostieren, „Wohlstandsmüll“ zur ausgewiesenen Deponie. Die Maschine, die für eine saubere „Sandkiste“ sorgt, ist auch an den Nachbarstränden aushilfsweise im Einsatz während der Sommermonate. Ausreichend Papier- und Abfallkörbe an den Strandabschnitten sollten verhindern, dass es überhaupt zu Müllfunden am Badestrand kommen kann. Es gibt ausgewiesene Nichtraucherstrandabschnitte und damit an

den Strandraucherflächen keine Kippen zwischen den verlorenen Förmchen und Eimerchen das Strandbild trüben, gibt es gegen eine Leihgebühr von 2,50 Euro für den Raucher die Föhrer Strandaschenbecherdose. Diese originelle „Entsorgungshilfe“ hat sich als Souvenir bereits etabliert.

Zur Sandreinigung muss man auch die Privatpersonen zählen, die mit einem Metalldetektor die Strandflächen auf der Schatzsuche nach verlorenen Münzen und Schmuckstücken abgehen. Ein Wach- und Nachtdienst patrouilliert auch an den Wochenenden, damit der Promenaden- und Strandbereich keine Spuren von Vandalismus oder Nachwehen von Strandfeuten aufweist, wenn der Urlauber am Morgen seinen bevorzugten und geliebten Strandabschnitt aufsucht. Tagesgäste können den Strand ohne Eintrittsgebühr zahlen zu müssen, nutzen. An den Strandzugangsbereichen liegen breite Gummimatten, sodass Rollstuhlfahrer und Kinderwagen relativ sicher bis zur Wasserlinie gelangen können. Hinweistafeln zeigen, wo welche Aktivitäten erlaubt sind. Sport und Spielabschnitte sowie der Drachenstrand sind ganz-

jährig nutzbar. Der FKK-Strand dagegen hat eine kürzere Einsatzphase. Auch das Burgenbauen und Buddeln am Strand ist in den Monaten Oktober bis März nicht gern gesehen, da Küstenschutz vorrangig anzusehen ist. Ansonsten darf geschaufelt und geformt werden.

Aber Aktionen wie Burgenwettbewerbe, die zu Großmutterzeiten eine der Hauptattraktionen in den Sommerferien waren, sind schon lange „out“. Man sieht kaum noch Sandburgen, die liebevoll mit Muscheln, Steinen und Seetang dekoriert werden, das Strandleben hat sich geändert!

Die Strandkörbe werden im Winterlager ausgebessert und „aufpoliert“, der Strand gehört den Spaziergängern und Muschelsuchern. Auch die Hunde haben jetzt mehr Auslauffläche. Im Sommer haben die Hunde eigene ausgewiesene Bereiche, Seehunde sind hier selten anzutreffen, Heuler dagegen suchen gelegentlich Wyker Strandasylo auf und sorgen für medienwirksames Auftreten.

Störche sind in der gästearmen Zeit oftmals am Strand auf Nahrungssuche, das gibt es ansonsten nur in Marokko oder Spanien! Wenn das Wetter es erlaubt, werden im Februar und März mit Hilfe von zwei Raupen die Sandmassen so bewegt, dass die Frühjahrsurlauber in Wyk einen etwa fünfzig bis achtzig Meter breiten, ebenen Sandstrand vorfinden.

Nur wenn die Winterstürme zu häufig auftreten und hohe Sandverluste eintreten, sind Sandaufspülungen erforderlich und dann auch möglich. Das gilt ebenfalls für die Strände in Utersum und Nieblum. Noch aber ist das kein Thema, das Strandleben zu jeder Jahreszeit lässt sich auf Föhr uneingeschränkt genießen!

Walter Wickel



Strandpflege im Einsatz. In den fünf „nostalgischen“ Strandwärterhäuschen beziehen die Strandwärter in der Badesaison ihre Posten um sowohl als Ansprechpartner für Fragen und Wünsche der Gäste zur Verfügung zu stehen und um die Ver-

vor den ersten Herbststürmen in diversen Hallen im Bauhof und im Gewerbegebiet.

Sollte es aus bedrohlichen Wetterbedingungen einmal „ganz schnell“ gehen mit der Strandkorbbevakuierung, könnten dreißig Leute aus dem



NOTDIENST
365 Tage im Jahr
Tag und Nacht

Volkert Theis

Inh. Christian Petersen

**Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister
Gas- u. Wasser-Installateurmeister**

<ul style="list-style-type: none"> • Ölheizungen • Gasheizungen • Sanitäre Einrichtungen • Schlüssel-Notdienst • Abfluss-Notdienst 	<ul style="list-style-type: none"> • Klempnerei • Kernbohrungen • Endoskopie von Hohlräumen • Kondensrocknungen
---	---

Wyk · Kohharder Weg 3 · Tel. (04681) 3216 · Fax 4239

Jahres- Inspektion

für alle 4-Zyl.-Pkw bis
Bj. 2010 und älter
inkl. Material, max. 5l
ARAL Longlife 0/30
inkl. Mobi.-
garantie

109,-

Ihr zertifizierter Servicepartner



Boldixumer Str. 20-22 · Wyk / Föhr
Telefon (0 46 81) 58 71 0

ÜÜB FEER

Die nächst Ausgabe erscheint: KW 48
Anzeigenschluss: 16.11.2011

**Buchung
unter:**
☎ 50 17 87

Anzeigenpreise		
Quadrat	(B:95; H:95 mm)	125,- €
Quer	(B:95; H:45 mm)	75,- €
Hoch	(B:45; H:95 mm)	75,- €
Klein	(B:45; H:45 mm)	50,- €

Alle Preise zzgl. Mwst.

Impressum
Herausgeber: Grafikbüro Bickel GbR
© (0 46 81) 50 17 87 · Fax 501 797
Rungholtstraße 4 · 25938 Wyk auf Föhr
mail@inselgrafik.de

Redaktion: Kirsten & Harald Bickel
Texte: Karin Hansen, Renate Sieck, Walter Wickel, K&H Bickel
Auflage: ca. 5.000 Stück

Zum Ende des zweiten Weltkrieges wurde es, wie andere große Häuser in Wyk ein Lazarett für Soldaten mit TBC. Einige Jahre danach richtete die Barmer Ersatzkasse hier ein Erholungsheim für Kinder ein. Nach einigen Jahren wurde das Haus erneut verkauft und wiederum als Hotel genutzt. Nach erfolgtem Teilabbruch entsteht hier jetzt ein Appartementhaus mit Eigentumswohnungen.

Auf dem nördlich angrenzenden Grundstück errichteten die Schwestern Gertrud (Lehrerin) und Rose (Kinderschwester) Weyhein ein Kinderheim, welches in der Folgezeit noch vergrößert wurde.

Das Kinderheim „Haus Rothtraut“ wurde später von der Nichte Frau Boehmig, später Oehl, weiter geführt. Zunächst als Kinderheim dann als Internat. Danach übernahmen es deren Kinder, welche Umbauten für Ferienwohnungen vornahmen. Auch hier entstehen nach derzeitigem Abbruch Eigentumswohnungen.

Die „Badestraße“, diese relativ junge Straße vom alten Ortskern Wyk zum Südstrand, zeigt uns nicht nur die wechselhafte Geschichte dieser Straße, sondern ebenfalls, dass man auch heute durchaus in der Lage ist, zwar zu erneuern, aber dennoch den besonderen Charakter dieses Ortsteils zu bewahren.

Karin Hansen

Nachgefragt?!

In unserer neuen Rubrik „Nachgefragt“ bitten wir in jeder Ausgabe einen Führer/eine Führerin um Antworten.

In dieser Ausgabe:
Jörg-Michael Weißbach
51 Jahre
Pastor

Seid wann leben Sie auf Föhr?

Seit Pfingsten 1990.

Welche Vorteile hat für Sie das Leben auf der Insel?

Die großartige Natur, die persönlichen Kontakte zu den Menschen, ein buntes und vielfältiges Leben in den kirchlichen Räumen ... und ganz viel mehr.

Welche Nachteile hat für Sie das Leben auf der Insel?

Die Verbindungen zum Festland, gerade auch abends oder in der Nebensaison.

Welche gemeinnützige Einrichtung/Projekt auf Föhr schätzen Sie besonders?

Die vielen sozialen Vereine und Institutionen, und natürlich die Arbeit in und mit der Kirche.

Welche Musik hören Sie am liebsten?

Liedersänger und Poeten wie Reinhard Mey oder Hermann van Veen, klassische Musik und gerne auch mal neue geistliche Musik wie Gospel.

Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?

Die Bibel und zahllose Krimis.

Ihre liebste Freizeitbeschäftigung

Den Strand und die Insel genießen, Musik machen.

Ihre Lieblingsperson aus der Geschichte und warum?

Das sind Menschen aus der Bibel, vor allem Jesus, und aus der neueren Zeit Albert Schweitzer.

Welche Fähigkeit würden Sie gerne besitzen?

Die Welt zum Guten zu verändern.

Ihr Wort zum Abschluss

Freu dich auf jeden Tag.



A-capella-Chorkonzert mit Lieth-Kontrast



Das in Bad Bramstedt ansässige Chorensemble „Lieth-Kontrast“ stellt am Samstag, dem 24. September 2011 sein neues Programm unter dem Titel „von Op bis Pop“ vor. Der Chor beginnt sein Konzert mit einigen sakralen Stücken unterschiedlicher Epochen. Eine wesentliche Teil des Programms beinhaltet deutsche Volkslieder, die aber in musikalisch interessanten, zeitgemäßen Arrangements dargeboten werden. Neben eher traditioneller Harmonisierung finden leicht jazzige Bearbeitungen ebenso ihren Eingang in diese Bearbeitungen wie moderne, pfiffige Stilelemente. Melodien aus dem Pop- und Filmmusikbereich runden den 2. Teil dieses interessanten a-capella-Konzertes ab.

Seit 2003 gastiert Lieth-Kontrast schon nahezu traditionell in Abständen in Süderende und ist dabei regelmäßig auf begeisterte Resonanz bei einem über die Jahre gewonnenen Stammespublikum und Insalgästen gestoßen. Durch freundschaftliche Beziehungen eines Chormitgliedes, der in Süderende ein Ferienhaus bewohnt, ist zu der Gemeinde ein freundschaftlicher Kontakt entstanden. Gerne umrahmt der Chor am Sonntagmorgen musikalisch auch den Gottesdienst.

Das Konzept des Ensembles besteht seit der Gründung durch Chorleiter Norbert Dummeyer vor gut 30 Jahren darin, a-capella-Chormusik auf hohem Niveau in die Öffentlichkeit zu tragen, um – insbesondere auch

gegenüber jüngeren Menschen – Chormusik als eine attraktive Form der kulturellen Freizeitgestaltung darzustellen.

Wie mit dem Wort „Kontrast“ im Namen angedeutet, deckt das Vokalensemble die gesamte thematische Breite traditioneller und moderner Chormusik – sakral und weltlich – ab. Das Ensemble gibt regelmäßig Konzerte in Norddeutschland und im benachbarten skandinavischen Ausland. In Schleswig-Holstein gilt Lieth-Kontrast mit derzeit 23 Sängerinnen und Sängern schon lange nicht mehr nur als „Geheimtipp“ unter den anspruchsvollen Chorensembles.

24. September 2011; 20 Uhr
St. Laurentii /Süderende
Eintritt frei / Kollekte erbeten

Jetzt ist Apfelzeit



Herbstzeit ist Apfelzeit. In den letzten Wochen hat man

sie in den Gärten reifen sehen – Äpfel in verschiedenen Grün-Gelb- und Rottönen.

In Deutschland gibt es etwa 1.500 Apfelsorten, wobei nur ca. 60 Sorten noch wirtschaftlich relevant sind, kaum zu glauben wenn man an das Angebot in den Supermärkten denkt, dass sich meist auf 5-6 Apfelsorten und diese aus aller Welt beschränkt.

Die wahren „Apfelschätze“ findet man also in den alten Obstgärten, wo es noch Äpfel gibt, von denen man nicht einmal den Namen weiss.

Da sich nicht alle Apfelsorten zur längeren Lagerung eignen, stellt sich jedes Jahr aufs Neue die Frage wie man die leckeren Früchte, neben dem sofortigen Verzehr, verarbeiten kann. Apfelgelee, Apfelkompott, Apfelmus, Apfelkuchen verschiedenster Art und und ... probieren Sie doch einmal unser Apfelkuchenrezept im Innenteil dieser Zeitung aus!

wyker jahrmarkt 2011

von freitag 21. bis montag 24. oktober

Manhattan & Apfelpunsch
Musik Express Hot Dreams
Elsässer Flammkuchen
Schwenkgrill
Super Ball / Dosenwerfen
Kinderkarussell
Der China-Mann
Imbisswagen
Scampis & Pilze
Champignons & Glühwein
Bierwagen
Break Dancer
Super-Scooter
Dream-Games

Zuckerwaren
Kaffee & Kuchen
Popkorn & Waffeltüten
Altdeutsche Mandelbrennerei
Rallye-Truck für Kinder
Glühwein & Kinderpunsch
T-Shirt's, Lederwaren, Pop. Art.
Crepes
Pfeilwurfspiel
Das lustige Entenangeln
Jumper
Spielhölle Hongkong
Schiffe Angeln
Pizza & Glühwein

Schacht's Armbrustschießen
Schacht's Schlaraffenland
Labyrinth
Brezel-Stübchen
Pommes & Kartoffel-Chips
Happy Crane
Lotto-Bingo
Das klassische Pferderennen
Schießbude Hot Shot
Süße Bachstube
Imbiss mit Ausschank
Räucherfisch
China-Pfanne, Grünkohl
Glühwein & Kaffee

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sonntagabend 20:00 Uhr ist Feuerwerk!